

## Freiraum im Wandel – Das Areal am Hermannsdenkmal neu erleben, Detmold

Open space in transition – Rediscover the area around the Hermann Monument, Detmold

ID wa-2040003

Landschafts- und Gartenbau, Parks (15|1)

**Auslober** / Organizer  
Landesverband Lippe

**Koordination** / Coordination  
Drees & Huesmann Stadtplaner, Bielefeld

**Wettbewerbsart** / Type of Competition  
Nicht offener Realisierungswettbewerb

**Teilnehmer\*innen** / Participant  
Landschaftsarchitekt\*innen in Bürgergemeinschaften mit Verkehrsplaner\*innen

**Preisgerichtssitzung** / Jury meeting  
11.12.2025

**Fachpreisrichter\*innen** / Jury  
Franz Reschke, Berlin (Vorsitz)  
Prof. Ute Aufmkolk, Hannover  
Prof. Katja Benfer, Berlin  
Tobias Mann, Fulda  
Ina Bimberg, Iserlohn  
Gero Heck, Berlin  
Gordon Brandenfels, Münster  
Susanne Weihrauch, Solingen  
Dr. Philipp Ambrosius, Bochum

**1. Preis** / 1st Prize (€ 48.875,-)  
Bauforum Berlin GmbH, Berlin  
Philipp Rösner  
Mitarbeit: Isabella Rösner  
Hoffmann-Leichter Ing.-Ges., Berlin  
Hannes Pries  
Fachber.: ARQ Architekten, Berlin  
Prof. Philipp Quack  
Visualisierung: David Willner, Potsdam

**2. Preis** / 2nd Prize (€ 29.325,-)  
Arbeitsgemeinschaft  
JUCA & Landschaftsmanufaktur, Berlin  
Judith Brücker, Katja Erke  
Mitarbeit: Carolin Fickinger  
WSV Beratende Ingenieure, Saarbrücken  
Bernd Wagner  
Mitarbeit: Katrin Vondruska

**3. Preis** / 3rd Prize (€ 19.550,-)  
Bruun & Möllers, Hamburg  
Moritz Möllers  
Mitarbeit: Franziska Krämer, Laika Alm-Bleuel, Erika Ida  
IDS Ing.-Part. Diercks Schröder, Hamburg  
Carsten Diercks

Online mehr entdecken!

**wa**



### Wettbewerbsaufgabe

Unter dem Titel „Freiraum im Wandel – Das Areal am Hermannsdenkmal neu erleben“ planen der Landesverband Lippe und die Stadt Detmold eine attraktive Neugestaltung des Areals.

Das Hermannsdenkmal ist das Wahrzeichen der Stadt Detmold und der Region Lippe. Auch weit über die Grenzen Ostwestfalens hinaus lockt es als Sehenswürdigkeit jährlich über 500.000 Besucher\*innen nach Detmold. Das denkmalgeschützte Ensemble im Stadtgebiet von Detmold besteht aus der Kolossalstatue selbst, der historischen Achse zwischen dem Denkmal und den ehemaligen Werkstätten seines Erbauers Ernst von Bandel. Die Bandel-Hütte selbst ist im Jahr 2021 abgebrannt. Hinzu kommen der Willkommens- und Parkplatzbereich, der Bereich Aufenthalt und Kulinär sowie Event- und Aktivitätsbereiche, ein Besucherzentrum, Bodendenkmale und Wanderwege.

Das Areal rund um das Hermannsdenkmal entspricht nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemäßen Infrastruktur. Ziel des Vorhabens ist eine Aufwertung des Besuchererlebnisses und der Attraktivität des gesamten Areals, um einen zeitgemäßen Umgang mit dem Denkmal zu ermöglichen und die vielschichtige Historie des Ensembles anschaulich an breite Besuchergruppen zu vermitteln, sowie durch einen starken Wiedererkennungswert, touristische und kulturelle Impulse für die Stadt Detmold, den Kreis Lippe als auch für den Landesverband Lippe zu setzen.

### 1. Preis / 1st Prize

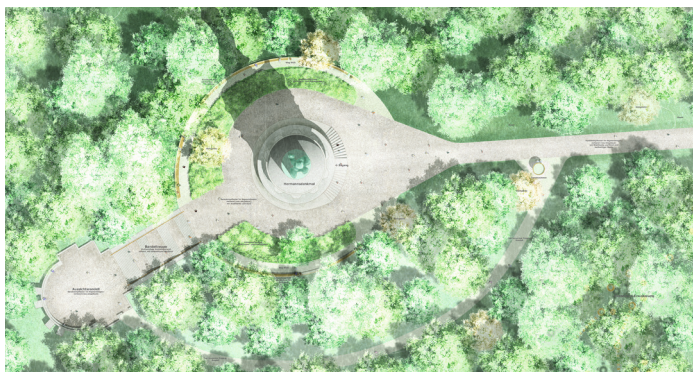
Bauforum Berlin GmbH, Berlin  
Hoffmann-Leichter Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin



Bismarkstein – Hermannsdenkmal



Zufahrt Parkplatz



Hermannsdenkmal



Bandelhütte – Bismarkstein



**2. Preis / 2nd Prize**

Arbeitsgemeinschaft JUCA & Landschaftsmanufaktur, Berlin  
WSV Beratende Ingenieure, Saarbrücken

**3. Preis / 3rd Prize**

Bruun & Möllers, Hamburg  
IDS Ing.-Part. Diercks Schröder, Hamburg



+++ Jetzt mitmachen +++ wa-ID: 2040505 +++

# STUDENTISCHER FÖRDERPREIS STADTBAUKUNST >> DAS STÄDTISCHE HAUS 2026

**THEMA:**

„Das städtische Haus“ ist das Thema des studentischen Förderpreises Stadtbaukunst, den das Deutsche Institut für Stadtbaukunst gemeinsam mit wa wettbewerbe aktuell auslobt.

Gesucht werden Projekte, die sich in besonderer Weise mit ihrem städtischen Umfeld auseinandersetzen. Der regionale Bezug zum Ort ist dabei von besonderer Bedeutung. Die einzureichenden Projekte sollen sowohl hinsichtlich ihrer Nutzung und Gebäudetypologie, als auch in ihrer Gestalt und Fassadentypologie als bereichernder Stadtbaustein wahrgenommen werden. Den Charakteristika der vitalen Stadt: Nutzungsdurchmischung sowie Trennung von Privatem und Öffentlichem soll in besonderer Weise Rechnung getragen sein.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende aller Entwurfs- und Städtebaulehrstühle deutschsprachiger Hochschulen, die eine betreute Semester- oder Abschlussarbeit im Sommersemester 2025 oder Wintersemester 2025/26 verfasst haben. Die Arbeiten müssen von den betreuenden Lehrstühlen nominiert werden. Es dürfen max. 2 Arbeiten pro Lehrstuhl eingereicht werden.

Die Abgabe erfolgt durch die Studierenden digital unter:  
[ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-49927](https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-49927).

**TERMINE:**

Abgabe: 09.03.2026, 16:00 Uhr

Jurysitzung: 17. Juni 2026

Preisverleihung: 25./26.08.2026 auf der 16. Konferenz zur Schönheit und Lebensfähigkeit der Stadt, Frankfurt am Main

**PREISE UND ANERKENNUNGEN:**

Gesamtpreissumme: 5.000 Euro

**JURY:**

Prof. Christoph Mäckler, Direktor Deutsches Institut für Stadtbaukunst

Frank Paul Fietz, Vorstand Deutsches Institut für Stadtbaukunst

Libia Szkoda Figueiras, Preisträgerin des Vorjahres

Udo Freiherr von Frydag, OLFREY Ziegelwerke

Gerhard Greiner, Präsident der AK Hessen

Thomas Hoffmann-Kuhnt, Herausgeber wa wettbewerbe aktuell

Heinrich Georg Hofmann, Hofmann Naturstein

Judith Jaeger, Chefredakteurin, wa wettbewerbe aktuell

Markus Lehmann, Hauptgeschäftsführer AKNW, angefragt

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin München, ehem.

Präs. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. DASL

Prof. Dr. Dr. Martina Oldengott, DASL-NRW, angefragt

Prof. Dr. Wolfgang Sonne, Stellv. Direktor Deutsches Institut für Stadtbaukunst

Cornelia Zuschke, Beigeordnete Düsseldorf, Vorsitzende Bau- und

Verkehrsausschuss Deutscher Städtetag

**WEITERE INFORMATION ZUM FÖRDERPREIS:**

[www.stadtbaukunst.de](https://www.stadtbaukunst.de)

[www.wettbewerbe-aktuell.de](https://www.wettbewerbe-aktuell.de)

**FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG / FÖRDERER:**

**HOFMANN**  
NATURSTEIN

